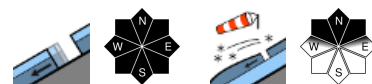


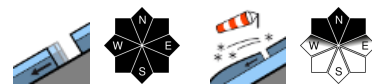
Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr - für Wintersportler überwiegend günstige Bedingungen



Voralpenbereich, Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge



Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: **Dienstag, 19.12.2023**

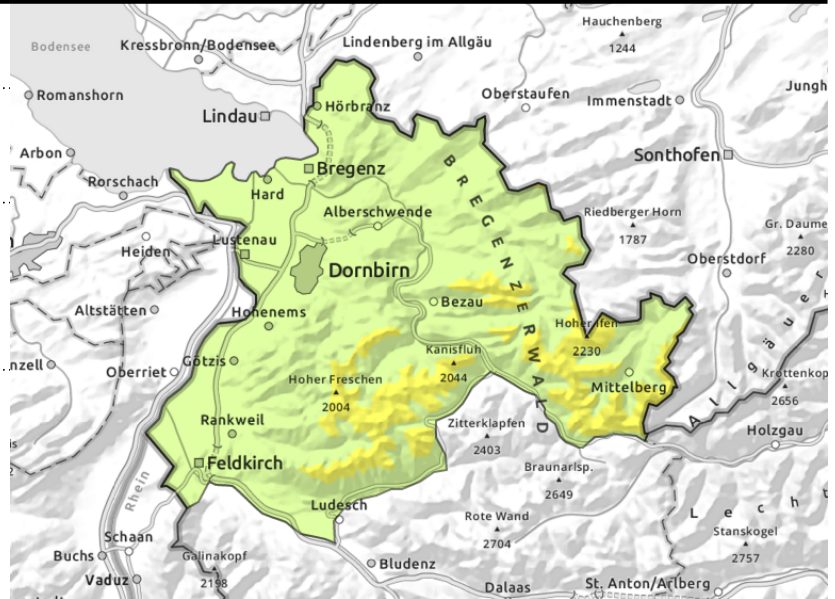
Voralpenbereich, Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge



steile Grashänge und Böschungen; untertags zunehmend kleine nasse Lawinen



> 2000 m kammnahes, vorwiegend schattseitiges Steigelände



weiterhin Gleitschneelawinen und im Tagesverlauf nasse Rutsche - für Wintersportler günstige Bedingungen

Speziell an steilen, glatten Wiesenhängen aller Expositionen sind weiterhin mittlere Gleitschneelawinen möglich. Mit Sonneneinstrahlung und starker Erwärmung sind im Tagesverlauf vor allem an steilen Sonnenhängen zunehmend auch kleine, nasse Lawinen möglich. Ältere Tribschneepakete können von Wintersportlern teilweise noch als kleine bis mittlere Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen finden sich in höheren Lagen im kammnahen, vorwiegend schattseitigen Steigelände. Nebst einer Verschüttung sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich weiter setzen. Die obersten Schichten sind in höheren Lagen meist noch pulvrig - vor allem in Schattenhängen. Mit den milden Temperaturen und Einstrahlung wurden diese sonst zunehmend feucht. Ältere, teils überdeckte Tribschneeansammlungen sind in hohen Lagen teilweise noch störanfällig. Sonst wurden derzeit keine Schwachschichten in der Schneedecke festgestellt. In mittleren Lagen ist die Schneedecke oft bis zum Boden feucht. Es wurden weiterhin Gleitbewegungen und Gleitschneelawinen beobachtet. In tiefen Lagen wurde die Schneedecke stark abgebaut.

Wetter

Nacht: Die Nacht verläuft gering bewölkt bis wolkenlos. Dienstag: Im Gebirge herrschen nochmals ungewöhnlich milde Verhältnisse für die Jahreszeit und strahlender Sonnenschein. Temperatur in 2000m: 2 bis 7 Grad, Höhenwind: schwach

Tendenz

Am Mittwoch dominieren Wolken und eine schwache Kaltfront bringt etwas Neuschnee. Die Gleitschneeaktivität geht leicht zurück. In hohen Lagen wird die Gefahr trockener Lawinen ansteigen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



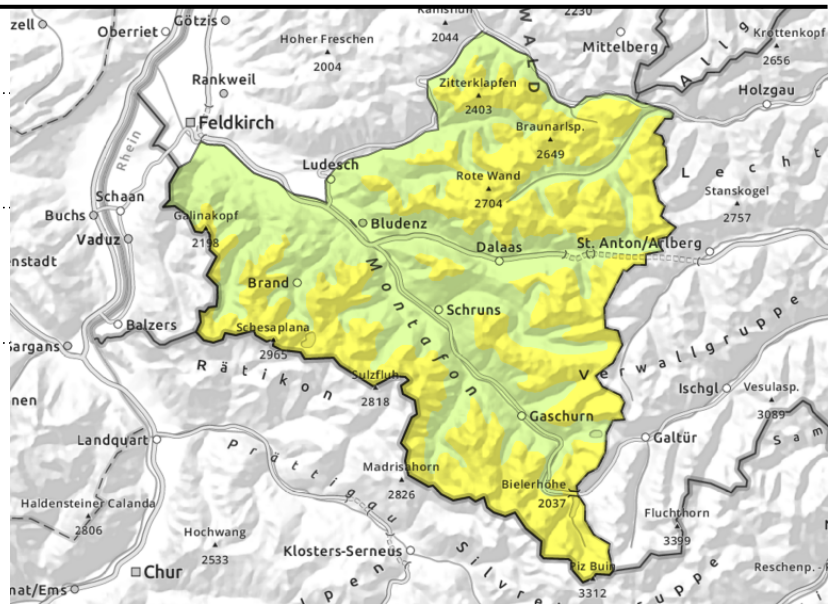
gültig: Dienstag, 19.12.2023

Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



Gleitschneelawinen in Waldschneisen, an steilen Grashängen und Böschungen

>2200 m kammnahes, vorwiegend schattseitiges Steilgelände



Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr - in hohen Lagen älteren Triebsschnee beachten

Vor allem an steilen, glatten Wiesenhängen aller Expositionen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich - solche können auch mittelgroß werden. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen. Mit Sonneneinstrahlung und starker Erwärmung sind im Tagesverlauf vor allem an steilen Sonnenhängen weiterhin auch kleine, nasse Lawinen möglich. Für Wintersportler herrschen günstige Bedingungen. Ältere Triebsschneepakete können teilweise noch als kleine bis mittlere Schneebrettlawinen ausgelöst werden - vor allem im hochgelegenen, kammnahen und vorwiegend schattseitigen Steilgelände. Tiefere Schichten in der Schneedecke können meist nur mit großer Zusatzbelastung gestört werden. Dies vor allem an Übergängen von wenig zu mehr Schnee, wie z.B. bei Einfahrten in Rinnen und Mulden. Untertags sind zunehmend kleine nasse Lawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich weiter setzen. Die obersten Schichten sind in höheren Lagen meist noch pulvrig - vor allem in Schattenhängen. Mit den milden Temperaturen und Einstrahlung wurden diese sonst zunehmend feucht. Ältere, teils überdeckte Triebsschneeansammlungen sind in hohen Lagen teilweise noch störanfällig. Sonst wurden die letzte Zeit keine ausgeprägten Schwachschichten in der Schneedecke festgestellt. In mittleren Lagen ist die Schneedecke oft bis zum Boden feucht. Es wurden weiterhin Gleitbewegungen und Gleitschneelawinen beobachtet. In tiefen Lagen wurde die Schneedecke stark abgebaut.

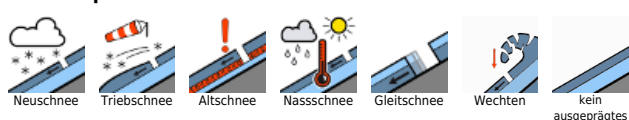
Wetter

Nacht: Die Nacht verläuft gering bewölkt bis wolkenlos. **Dienstag:** Im Gebirge herrschen nochmals ungewöhnlich milde Verhältnisse für die Jahreszeit und strahlender Sonnenschein. Temperatur in 2000m: 2 bis 7 Grad, Höhenwind: schwach

Tendenz

Am Mittwoch dominieren Wolken und eine schwache Kaltfront bringt etwas Neuschnee. Die Gleitschneeaktivität geht leicht zurück. In hohen Lagen wird die Gefahr trockener Lawinen ansteigen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

